

Verner, J. V., and M. F. Wilson (1969): *Mating systems, sexual dimorphism, and the role of male North American passerine birds in the nesting cycle.* — Orn. Monographs Nr. 9, published by the American Ornithologists' Union, 76 S., Preis US-Dollar 2.50. — Das Ergebnis dieser fast ausschließlich aus einer 24seitigen Tabelle mit ihren Zusammenfassungen, der wiederum Angaben aus 1585 Originalarbeiten zugrunde liegen, bestehenden Arbeit nehmen die Autoren in folgendem kurzen Satz selbst vorweg: „The results suggest a surprisingly inadequate coverage of the breeding biology of North American passerine birds in general“. Folgende Fragen wurden bezüglich der Rolle des Männchens während der Brutperiode bei 291 Arten gestellt und mit Hilfe von 4318 in erwähnter Tabelle aufgeschlüsselten Einzelbeobachtungen zu beantworten versucht: (1) Beteiligt sich das ♂ am Nestbau? (2) Beteiligt sich das ♂ an der Bebrütung des Geleges und füttert es das ♀? Beteiligt sich das ♂ an der Fütterung der (3) Nestlinge oder/und der (4) flüggen Jungen? Bei 38 (13 %) Arten konnten zu diesen Fragen keine Angaben gefunden werden, bei 27 (10 %) nur für einen Fragenkomplex, bei 40 (14 %) für zwei, bei 58 (19 %) für 3 und bei 128 (44 %) für alle 4 Fragestellungen. Die mühevollen Arbeit wird in dieser übersichtlichen Form ohne Zweifel eine wichtige Anregung für weitere Arbeit bilden und vor allem die vielen Feldornithologen zu gezieltem Einsatz anleiten. Erste Auswertungen der Ergebnisse im Hinblick auf Zusammenhänge zwischen vorhandenem oder fehlendem Sexualdimorphismus oder Art der Partnerbindung einerseits und Verhalten des ♂ beim Brutgeschäft andererseits werden bereits in kleinen tabellarischen Zusammenfassungen geboten. Die sorgfältige Arbeit ist eine Fundgrube, die eine rasche Orientierung in einer kaum übersehbaren Literaturfülle ermöglicht und wieder einmal den vielseitigen Wert von guten Übersichten dokumentiert.

E. Bezzel

Nachrichten

Dr. Rudolf Kuhk 70 Jahre: Am 13. Februar feierte der langjährige Generalsekretär der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft, Dr. R. KUHK, seinen 70. Geburtstag. Die Glückwünsche einer großen Zahl von Ornithologen begleiten ihn ins nächste Jahrzehnt. Rudolf KUHK ist wohl einer der populärsten Ornithologen Deutschlands. Das hat sich gezeigt, als er als Generalsekretär zurücktrat, und in seinen auf der Jahresversammlung in Konstanz 1965 vorgebrachten „Hinweisen für den Umgang mit seinem Nachfolger“ (J. Orn. 107, S. 417) kam so recht zum Ausdruck, in welchem Ausmaß seine stetige Hilfsbereitschaft jahrzehntelang in Anspruch genommen wurde. Seine vornehme Ausdrucksweise und sein ausgleichendes Urteil erfreuen sich in verschiedenen Gremien nach wie vor großer Beliebtheit, wenn es gilt, etwa unterschiedliche Auffassungen einem objektiven Schiedsrichter zu unterbreiten. Herrn KUHKs Urteil wird, um nur ein Beispiel zu nennen, von Jägern, Naturschützern, Falknern und Vogelschützern in gleicher Weise geachtet, sie alle trauen ihm zu, auch im Falle von erregenden Gegensätzen ohne Emotionen einen ausgewogenen Standpunkt zu finden. Dr. KUHK ist nur formell im Ruhestand. Die Arbeit, vor allem auch bei der Redaktion der Zeitschrift „Die Vogelwarte“, geht ihm nicht aus, und wir alle hoffen, auch weiterhin in ihm einen Berater in unseren Anliegen zu finden.

H. Löhrl

Herr Prof. Dr. Heinrich Dathe, der am 7. November 1970 seinen 60. Geburtstag feierte, wurde in Anerkennung seiner Verdienste am 5. November 1970 von der tierärztlichen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin durch die Ernennung zum E h r e n d o k t o r ausgezeichnet.